Bezugspreis: Monatlich 70 Pis., wiertetführlich 2,10 Mt., auch den Briefteager 2,52 Mt., bei ber Poft abgehoft 2,10 Mt.

Grei . Beilagen: Commer- und Winterfahrpfan. ManMalenber mit Martteurrezichnie. Mallautider Canbrotit. Semipred . Unichtus Ile. B.

Ericeint taalich aufer an Sonn- und Seiertagen,

# Nassauer Bote

Berentwortlich: Dr. Mbert Cieber. - Anietfewebrud u. Berlag ber Einburger Bereinsbruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Diretton, alle in Limburg.

Anzeigenprels:

Die liebenspaltige Seile 30 Pfg. Geichtite-anzeigen, Wohnunge-, Rieine- und Stellen-anzeigen aus bem engeren Berbreitungebeziert 15 Pfg. Actiumen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Für die Cagenaungabe bis 5 Uhr am Docubend. Il ach las nur bei Wiederholungen und pfintilicher Bezahlung.

Bejchaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftfchedfonte 12382 Frantfurt.

92r. 104.

lle

rling

nether

erRellung.

fen cin-

Rapital be-

& Cie., b. 8282

geflochtn,

ernester.

henraufen

le fouftigett

219t 1917

Remate alt.

2883

. Beifel.

Munich.

lie

elb

ah

ambi,

ebühner

perfaules.

iege

nd

steer preis-

anfen, Wie-

Belobnung. gemarnt

haufen bei

但所有有效不平

elpänner, den Teilen

gnarben.

tie.

igen

dine

extanten.

Thomas.

dübegaffe fi.

agen

prung

eten.

n Down.

Richt und

elinurg

hin myleten

ebition.

fireted

EGP.

beff. Peren.

grung

fzimmer

8466

WW.

foris,

51.

to

ohi

bure

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 4. Mai 1917.

48. Jahrgang.

### Ein neuer englischer Durchbruchsversuch an der Arrasfront verlustreich gescheitert.

### gescheitert.

#### Teuticher Abendbericht.

299. Berlin, 3. Dai. (Amtlid.) An ber Mreat-freunt ift ein ceneuter engl. Durd. brud overfuch unter fdmerften Berluften für ben Geinb geicheitert.

An ber Miene und norblid Reime anhaltenb ftarfer Artilleriefampi.

3m Often nichts Befeutliches.

#### Beränderungen in der inneren Berwaltung Preußens.

Berlin, 3. Mai. Wie eine Korrefpondens berichtet, fteben für bie nöchften Bochen umfangreiche Beranberungen in ber preußischen inneren Bermaltung bebor. Es berlautet, baf 7 Regierungspräsidenten und etwa 30 Landrate aus ihrem bisberigen Birfungefreis ausicheiben.

#### Borpoftengefecht an ber flanbrifden Rufte

#### Gin feinbliches Torpebomptorboot berfeuft.

Berlin, 3. Mai. (2009, Amtlich.) In ber Racht bom 2, zum 3. Mai wurde ein feindliches Torpedomotorboot durch unfere Borpoftenstreitfrafte bor ber flanbrifden Rufte berfenft. Ein zweites murbe fo ichwer beichabigt, bag feine Bernichtung wahrideinlich ift.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

#### Die englisch-frangöftschen Gesamtverlufte

feit Beginn ber Frühjahrkolfenfibe an ber Befifront betragen nach ehrlicher Schähung minbejtens 300 000 Mann.

#### Die Junahme der engl. Schiffsverlufte. 40 Brogent Strigerung.

Rotterbam, 3. Dai. (BB.) Bei Bloobs find bis 28. April Melbungen fiber 303 Schiffsverlufte im April eingegangen. Bis jum gleichen Tage bes Bormonats waren nur 220 als verloren gemeibet morben.

#### Berbinberte Abfahrt ber neutralen Schiffe.

Roln, 3. Moi. Die "Roln. Sig." melbet aus Stodholm; Bic "Rpa Dagligt Allebanda" erfahrt, baben die Englander trot ber beutiden Buficherung freier Johrt für neutrale Schiffe am 1. Dei ben Dampfern ber ftondinavifden Lanber die Papiere gur Abreife nicht gugeftellt.

#### Das beutsch-schweizerische Wirtschafts-Abfommen.

Bern, 8. Mai. (af.). Das beutsch-schweizerische Birtichaftsablemmen foll bente nadmittan um 4 Uhr unterzeichnet werben. Die Genehmigung bes Abkonimens durch die beiden Regierungen bleibt natürlich borbebolten.

#### Berfentung eines engl. Transporters. -Rampf zwischen Dampfer und Wafferflugzeug.

hang, 3. Mat. (3f.) Ruter melbet aus Lonbon offizieff: Die Abmiralität teilt mit, bag bas Eruppentransportidiff Baltarat. (11 120 Tonnen) unterwegs nach England mit einer großen Angobl auftralifder Trup. Den, am 25. April von einem deutschen Tauchboot berfenft wurde und in einem Abstand bon 35 Meilen bon ber Rufte gefunten ift. Dant ber ausgegeichneten Disgiplin und der Rube ber Truppen fonnten alle Mannschaften in die Boote gebrocht werben, die dann durch das rasche Hinzueilen britifder Batrouillenschiffe an Land geführt wurden, Berlufte waren nicht zu verzeichnen.

Die britifche Admiralität berichiet ferner: Das britifde Dampfichiff "Gena" ift am Dienstag burch ein Torpedo aus einem deutschen Wasserslugseug bei Albebugh (Suffolf) verfenft worben. Alle Monn murben gerettet. Durch Geidsützieuer bon ber "Gena" aus wurde ein anderes an dem Augriff beteiligtes Ilnggeng beruntergeschoffen. Die Mannichaft des Flugzeuges wurde gefangen ge-

#### Rerenffi gegen Miljutow

Köln, 3. Mai. Die "Röln. Big." melbet aus Ropenhagen: Rach Weldungen aus Petersburg wir bie Lage ber ruffifden Regierung immer ichwieriger. Das Sprachrobe Recenffis griff Biljufow aufs allericarffte an und fcrieb u. a., die ruffische Demofratie sei gang gewiß bereit, die vorläufige Regierung ju unterftuben. Dieje Un-

### Ein neuer Durchbruchsversuch Meue Massenangriffe der Engländer

299. Großes hauptquartier, 3. Mai. |

#### Weitlicher Ariegsichaublat:

Seeresgruppe bes Generalfeldmarfchalls Kronpring Rupprecht von Bavern.

Den anhaltenden Artilleries kampfen ber leiten Cage ift auf beiben Scarpe-Alfern heute früh Crommelfener gefolgt.

Dann haben in breiter Front neue engl. Angriffe begonnen.

Front bes Deutschen Rronpringen.

Bei günftiger Beobachtung er: reichte die fampftätigkeit der Artillerie u. Minenwerfer große Stärke. Besonders an der Berg: front swisten Vanraillon und Craonne längs des Aisne-Mars ne-Aanals und an der Sobens fellung nördlich von Brosnes waren die Feuerkampfe heftig.

Beeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Bergog Albrecht von Bürttemberg.

Beine besonderen Greigniffe.

Die Flugtätigkeit war über u. hinter ben Stellungen bei Cag und Nacht fehr rege. Der geind verlor im Lufthampf 8. durch Motlanbung 1, burch Abwehr: fener von der Erde 7 flugzeuge und 1 Fesselballon.

#### Ceitlicher Arie 18ichanblat :

Die Gefamtlage ift unveran:

Bwifden Sulita: und Butno: past ift ein ruffischer Angriff verluftreich in unferem gener gufammengebrochen.

Magebonische Front.

Lebhafte Feuerkämpfe bei Monnftir, auf dem Weftufer bes Wardar und füdwestlich bes Doi: canfees.

Der L. Generalquartiermeifter.

Lubenborff.

#### Bilfone Erprefferpolitit.

Die Anshungerung ber Reutralen.

Dag, 3. Mai. GB tann feinem Sweifel unterliegen, das Wilson bent firengen England under geben und den Reutralen gegenüber eine regelredde Erprefferpolitif an fiber fich anfchidt. Wenn Bolland nicht Amerikas Berbundeter im Rriege gegen Deutschland wird, fo läuft es Gesahr, von Amerifa fein Getreibe zu erhalten. Ebenfo wie Solland will Billion Ctanbinavien und Spanien burch die Aushungerung in den Weltfrieg hinein-

#### Gin Mufruf bes Ronige Georg gur freitnifligen Ginfdranfung bes Brutverbrauche.

Bon ber Befterenge, 3. Dat. Mus London wird berichtet: Der Ronig wird beute einen Aufru' unterzeichnen, der die freiwillige Beichränkung des Bretwitbrauches sordert. In dem Aufrus wird mitgeteilt, das der Königliche Hof die durch Lord Devenport festgesetzte Ration einhalte. Der Ronig wird bie Deffentlichfeit erfuchen, die freiwillige Ginfcheonfung burchguführen, um bem Brotfartenleften voraubengen.

#### Beraubung und Ermorbung eines beutiden

Offigiere burch rumanifche Mergte. Eines ber grauenhafteften Berbreden, bas in diesem Kriege von entmenschen Feinden unter dem Schute des von diesen so vielfach migbrauchten Roten Kreuges begangen worden ift, ift die Ermordung und Beraubung eines verwundeten drutiden Offiziers durch rumunifde Aerste. Rach ber beglaubigten Aussage mehrerer gefangener rumänifcher Offigiere baben rumanifche Mergte toabrend bes Rikdzuges ber gefclagenen rumani-iden heere aus Siebenburgen einem bermunbet gejangenen beutiden Leutnant 2000 & gernubt u.

Es foll nicht verichwiegen werben, bag bie rumanifden Dfligiere, benen wir bie Renntnis bes rachlofen Berbrechens verbanter, biefe Morbtat mißbilligten; aber trothem miß es als Bungeichen werben, ber bas jum feriege bebende, im erwucherten Golde schwinmende Rumanien beseelte. Der Schritt vom "Leichenraub", mit dan der deutsche Weicheltangler in feiner Reichstagsrebe bom 29, Geptember 1916 bas Eingreifen Mumaniens in ben Krieg berglich, gum feigen Raubmorb, bin nicht Wegelogerer ober eine berrohte Goldatesta, iondern gebil-bete Meniden, Meniden mit bem Abzeiden bes Roten Kreuges, ber werktätigen Liebe auf bem Arm, an einem Behriofen aus fraffer Gelbrie- be-

#### Englische Gemeinbetüchen.

gangen haben, it falli-fillich nicht mehr fo geot.

W. Astterdam, 3. Mai. "Rieuwe Rotter-damiche Courant" meldet aus London, daß im gangen Lande Gemeindefüchen eingerichtet werden, welche jur Berforgung ber Bevölftrung mit Mahlgeiten bienen.

#### Bour le merite.

299. Berlin, 3. Mai. Der "Reichsanzeiger" melbet: Dem Oberften Grafen von der Schulenburg ift ber Orden Bour le merite berlieben

#### Englischer April-Bericht.

Berickt bom 1. Moi 1917. Während bes April nahmen wir im Laufe unferer Angriffsunternehmungen 19343 Deutsche, darunter 393 Offigiere. gefangen, Wöhrend bes gleichen Zeitraumes er-beuteten wir ferner 257 Geschüte und Saubiben, berfrühung erstrede fich jedoch nicht auf Miljukow. hiervon 96 Geschütze und Haubigen schwerften Ra-

libers, 227 Minenwerfer und 470 Maschinengemehre. Auger biefen bon und eroberten murben noch gablreiche feindliche Rononen, Saubinen und Minentverfer burch unfer Artillerufeuer gerftort.

#### Louig Georg bon Gugland unb Ronig ... Ronftantin.

Rotterbann, 3. Mai. Bon guverläffiger Geite beren Begiebungen gu englischen Regierungs- u. Solfreisen befannt find, wird berfichert, bag man in der Umgebung bes englischen Rönigs von der durch die Berbandspreffe immer wieder erhobenen Forderung, König Ronftontin feines Thrones für berluftig au erflaten und Griechenland als Republit mit Benigelos an ber Spipe gu proffamieren, febr peinlich berübet fei. Man ift umfomehr bon diefen namentlich bon der frangösischen Regierung und wohl auch von Bilfon unterftiltten Beftrebungen betroffen, weil fie auch in engl. Regierungofreisen eine gewiffe Anhangerichaft

#### Die Sunbenbode.

Schweige, Brenge, 2. Mai. Schweiger Melbungen aus Baris zufolge find aufger dem Gen tal Ribelle noch acht frangofiide Benerale burch eine Berordnung bom 28. April gu anberweitiger dienstlicher Berwendung gur Berfügung geftellt worden.

#### Ameritanifde Anleihe für Belgien.

29. Balbington, 2. Mai. (Reuter.) Die Bereinigten Staaten beablichtigen, demnöcht Belgien eine Anleibe zu gewöhren. Der Betrag wird auf annähernd 150 000 000 Dollars geschätt.

#### Graf Beruftorff im Dauptquartier.

Berlin, 3. Mai. Der ehemalige Botschafter in Walbington, Graf Bernstorff, bat sich wie die "Rationolzeitung" meldet, vorgestern Abend in das Große Hauptquartier begeben.

#### Chile

Basel, 3. Mai. (3f.) Havas berichtet aus London: Die dilenische Gesandtschaft dementiert, daß zwischen Chile und Deutschland ein Geheimbertrag beitebe.

#### Frangofifche Flieger über Trier.

Mus bem frangofifden Tagesbericht bom 2. Mai: In Berg-liung des von deutschen Fluggen-gen in der Rockt vom 29. auf den 30. April ausgeführten Bombardements von Chalons u. Epernon überflogen fünf unserer Apparate lette Rocht die Ctabt Erier und warfen gablreiche Weichoffe auf fie ab. Comtlide Granaten erreichten ibr Biel, Gine Feuersbrunft bon großer Beftigleit. welche fich rafch verbreitete, brach im Bentrum ber

#### Opposition gegen bie militarifchen Anshebungen.

BB. Bern, 3. Mai. Zufolge Blättermelbungen aus Amerika vom 1. Mai bat in ben Bereinigten Staaten eine lebbofte Broegung gegen bie beabfichtigten Truppenansbebungen eingefest. Bor allen Dingen find es die Anbanger ber radifalen, fogialistischen und pagifistischen Richtungen, welche beichloffen, ben an fie ergebenden Weftellungsbefehlen feine Golge gu

#### Bon ber Weitfront.

BB. Berlin, 2 Dai. Im Raume bon Arras berrichte geftern nur an einigen Stellen aufflodernde örtliche Geseckstätigseit. Am frü-ben Morgen sehte südlich der Scorpe bis in die Gegend von Bullerenrt erneut frartes Ar-tilleriesener ein. Roch bestiere Artillerie-vorbeitung solgten zwei matte englische Angriffsberjuche an ber alten Augriffoftelle oftlich bon

Spertfeuer berluftreich gufammenbrachen. Auch oftlich bon Loos und weitlich bon Lens fonnten englische Teilangriffe in unserem Maidinengewehr- und Artilleriefeuer fich nicht entwicken. Die Beute bom 28, und 29, April erhöhte fich um eine Angabl Gefangener und 27 Maldinengewebre. Bei flarem Better berrichte auf ber gangen Arrosfront febr lebbatte Fliegertätigfeit. Der beiberfeits ftorfe Artifleriefampf füdlich bon Arras dauerte den gangen Zag fiber an. Unfere Botterin beobachteten mebrioch eine gute Birfung gegen bie feindlichen Biele. Die gange Rocht über berrichte augerordentlich ftarfes Gener

Huch im Ranme bon Reims ftonden bie Rompfbandlungen im Beiden tiefer feinblicher Erichopfung und gebrochenen Angriffsgeiftes. Im Mraneabidnitt füblich von Cerny icheiterte ein seindlicher Sanditrich verluftreich für den Geind. Rach ftarffter Artillericvorbereitung brachen abermalige feindliche Teilangriffe on biefer Stelle guf immen. Ebenfo maren fie bei ber Burtebije Berine trop mebriade'r Biebertolung edesami vollfommen erfolglos und verluftreich für ben Gegner. Er wurde in bem bentiden Sperefeuer ober im Rabfampf in ben biditaefullten Gröben wirfungsvoll von unferen Renerwirbeln gefaßt. In der Genend füblich von Ernonne, prifchen Craonne und Nisne, wo ichen gange Tanksidspoder vernichtet murben, erfannten wir eine Angabl Bangerwagen und nahmen lie mit gutem Erfolg unter Fener. Unfere gablreichen Erfundungsvorftog, in dem dortigen Abidnitt waren bon Erfolg gefront. Unfere Spabertrupps brochten gablreiche Gefangene, barunter auch Offiziere, eine Angabi Maidinengewehre und andere Beute surud. Radmittags und Mb nds fdevell das feindliche Beuer bedeutend an. Muf- bem Chamnach der schweren Riederlage am 30. April bei den Soben norblich von Brosnes nicht gu neuen Anariffen gu entichließen. Babrend bas Zeuer am Bormittag voriidergebend ermattete, ichtroll vs gegen Abend, und nochts zu großer Beftigfeit an. Die Frangosen sammelten gegen Abend on verichiebenen Abichnitten Sturmtolonnen in best Graben, Die burch unfer Bernichtungsfeuer niebergehalten und dezimiert wurden.

#### Franfreidis Lugentroft.

299. Berlin, 30. April. Barifer Blatter melben, daß man bei beut den Gefmaenen inne Tagesbefehl gefimden bobe, aus dem bie Ablicht ein s nunmehr bereitelten großen deutichen Angriffs bervorgebe und gwar perade an jenem Frontabidmitt, wo die Francoun ibren geicheiterten groben Anoriff angefest baben Solde Befehle beltiben nicht, tonnen allo nicht

gefunden worden fein. Gie mußten offenber e -funden werden als Troft für ben bollfommenen Bufammenbruch ber frangofilden Durchbrudsveringe bei Reims.

#### Gin rumanifdes Breffemanober.

299. Berlin, 30. April. Die aus Betersburg und Jofin verbreiteten Rochrichten, dos die rumänischen Städte Brails, Rockani, Pininif und entlianfa in Flammen ftanben, woraus auf ben bevorstebenden Rudging ber Deutschen aus ber Pholaciai geschlossen werden konne, sind vollkommen frei erfunden und ein durchlichtiges rumanisches Preffemonober.

#### Frangofifche Tride.

Bafel, 30. April. (sf.) Den Basler Blattern wird nach der "Stampa" berichtet: Die bis jeht auf englijde und frangoliiche Bolvitalidiffe be-ichrantte Dagnahme, beutide Arieasaefangene als Soun gegen Tauchboot. angriffe an Bord zu nehmen, wird wahrichein-lich auf die Handelsichiffe ausgebehnt. Das "Echo be Baris" legt ber Regierung in Beibing-ton nabe, als Repressolien gegen bie Berfenfung bon Sandelsichiffen, das Gigentum ber goblreichen woblbabenden deutschen Rolonien in Amerika zu fenfissieren.

#### Die Maifeier in Ct. Betereburg. Stodholm, 3. Die Ct. Betersburger Dal-

feier verlief einer Melbung ber St. Betersburger Telegraphenagentur zufolge unter Anichlus ber begeisterten B völferung ohne bemerkenswerte Rwifchenfälle, obwohl angeblich über 1 Million Meniden an der Feier teiln immen Die Regierung batte den !, Wai als Batie -

nalfeiertag erflat. Alle Arbeiten maren ein-neftellt. Rein Strufenbahnberfebr fend fiatt. Die Geschäfte, foger die Reftauran.s :') waren "eichloffen, Fransen, Manner und Kinder zogen durch die Stroßen und langen die Marfeillaise und ruffifche Arbeiterlieber. Die Prozeifiouen begannen am frühen Morgen und bouerten bis gum fpoten Abend. In den Bugen wurden hund it'e Gobnen getrogen. Man fab Goldaten und Offigiere Seite an Geite mit ben Arbeitern.

#### Sholland.

Die Bermuftungen in Bierifgee. Berlin, 3. Mai. (3b.) Das englische Flugzeng.

welches Bomben über ber bollandifchen Stadt Biriface geworfen bat, bewirfte laut "Berl. L. furchtbare Berwillungen. Die Leiche ber getöteten Fran Lepbeffers war 60 Meter weit fortgeschlendert, die ihres Mannes in den benachbarten Warten geflogen. Ihrem bjährigen Kinde waren beide Arme ausgeriffen u. der Ropf zericknettert. Biele Baufer find beidabigt, gwei Lagerhaufer wurden gerstört. Im alten Safen find alle Saufet verwüstet. Das Unglud, das gerade am Geburts-tage der Bringessin Juliana befannt wurde, mochte in Solland bas größte Auffeben.

#### Der Dentiche Reichstag und Brandent Bilion.

2m 2. Mai eröffnete ber Reichstags-Brandent Dr. Rampf ben Togungbabidmitt mit einer trefflichen Ansprache, in der er scharfe Abrechnung mit den Seucheleien und Geschichts-falldungen des Brafidenten Bilfon bielt, Er führte wie folgt aus:

Der Babl unferer Jeinde bat fich ein neuer machtiger Gegner bingugefellt. Die

Bereinigten Staaten bon Amerifa

haben erflart, daß fie fich Deutschland gegenüber als im Rrieg befindlich betrachten, In einer Botichaft an den Kongreß bom 2. April verficert Brafident Bilfon, daß er gegen Deutschland Rrieg führe im Intereffe ber Menicheit und bus Gründen der Gerechtigkeit. (Sort, bort.) Das Recht, dieses zu verlichern, bat er verloren. nachdem er feinen Finger gerührt hat, um Eng. I and in den Arm gu fallen, als es ben alle Menichen- und Bolferrechte verlegenden Mus. hungerungstrieg gegen Deutich. land anfündigte und ind Bert feste. (Buftimmung.) Er hat dieses Recht verloren, als er den deutiden Borichlag ablebnte, für bestimmte Bege das leben ameritanischer Bürger auf ameritaniichen Schiffen ficherzustellen, vorausgeseht, daß fie feine Bannware führen, und als er durch feine Ablebnung seine eigenen Landsleute ber Todesgefahr aussette. (Erneute Zustimmung.) Als willenloses Wertzeug ftellte Brufident Bilfon das deutsche Bolf dar, das in diesen Strieg durch eine Gruppe Chrgeigiger getrieben worden fet. Er ersählte aber nichts von den Einfreifungs-Machenchaften, die jahrzehntelang gegen und betrieben wurden, (Gehr wahr!) Er ergiblte nichts bon bem Bernichtungswillen, bem unfere Feinde erft fürglich in fraftiger Beife Ausbrud gegeben haben, unfere Feinde, auf deren Geite fich Bilfon fiellt. Das deutsche Boll bat fich am 4. August 1914 wie ein Monn erhoben. (Beifall.) Bir fampfen noch beute jur Berteidigung unferer Freiheit, unferer Ungbhängigfeit und bes Landes. "Bir boben feinen Streit mit dem deutschen Boll." fo fagt der Prafident, "im Gegenfeit, wir hegen für das deutiche Bolt nur das Gefühl ber Enmpathie und der Freundschaft." (Beiterfeit.) Geine Sandlungen fteben wenig im Ginklang mit diesem Gefühl ber Sympathie. (Gebr richtig!) Wenn mit dieser Botichoft Brafident Bilion bas Bestreben-hatte. Iwietracht in Deutschland zu faen, jo ist es nichts. Als Brafident bes Deutschen Reichstages, der durch das freieste Wahlrecht der Welt gewöhlt ift, balte ich mich als Bertreter des deutiden Boltes für verpflichtet, ju erflären, daß diefes Bemühen an dem gefunden Ginn unferes Bolfes icheitern und ber Prafibent Billon mit diefem Bemuben auf Granit beißen wird. (Sturmifder Beifall.) Dit dem teuerften Bergblut unferes Bottes haben wir das Raifertum errichtet, mit dem teuerften Bergblat tampfen wir für Kaifer und Reich! (Stürmischer Beifall.) Auch bor einem Machtwort des Brafidenten Bilfon wird nichts gerrimen, was unsereBorväter erftrebten und erfebnien, und mas wir auf den Schlachtfelbern errungen baben. (Beifall.) Bie der oberfte Beamte des Deutschen Reiches erflärt hat, daß Deutschland fich nicht einmischt in die inneren Angelegenheiten unferes Rochbarstaates Rugland, so verbitten wir und von jeder fremden Regierung, welche es immer auch fein moge, jedes Eingreifen in unfere inneren Berhältniffe. (Lebhafter Beifall.)

Wenn nicht alles täuscht, nabt die Enticheibung in biefem gewaltigen Rriege. Bir feben unsere tapferen, todesmutigen Truppen unerschütterlich ftandhalten im wütenden Anstürmen unferer Teinbe, die uns angahl fiberlegen find. Unfere Lauchboote und ibre belbenmutigen und den Tod verachtenden Befahungen werden Engnen welche Recoeltung T bermag für den ruchlosen Ausbungerungsfrieg, den England gegen und brotlamiert bat. (Bebbafter Beijall.) Wir haben die finangielle Rraft, durch ben glangenden Erfolg der fechiten Ariegianleibe bon neuem erprobt und erwiefen. (Beifall.) Ungeachtet aller Schwierigfeiten tropen wir den Entbebrungen, Die diefer Berteidigungefampf uns auferlegt. Bir in ber Beimat halten fest an dem unerschütterlichen Bertrauen und glauben an den Stern des deutschen Baterlandes (lebbafter Beifall), an einen Grie. ben, der uns die Gicherbeit unferes Boterfondes

verburgt und an eine gludliche Entwidlung für jeht und alle Beit. (Lebhafter Beifall.)

Der Untergang bes englischen Luftichiffes "C. 17". BB. Berlin, 3. Mai. (Amtlick.) Zu dem Ab-schuß des englischen Luftschiffes "C 17" am 21. April durch zwei unferer Kampfeinfiber erfahren wir noch folgendes: Auf die Meldung, daß ein feindliches Luftichitf gefichtet worden fei, finrteten swei unferer Gee-Rampfeinfiger. Der erfte griff das Luftichiff fofort aus gleicher Bobe an und begann es aus 50 Meter Entfernung zu beschießen. Er erhiclt dabei Malchinengewehrseuer u. ftreute feinerseits den Ballon und die Gonbeln mit 400 Schuf ab. Als er auf etwa 20 Meter beran war, begann das Luftichiff achtern zu brennen. Der Flugzeugführer warf seine Maschine noch rechts berum, und als er das Luftschiff wiebersab, boumte es fich auf und fturgte bann brennend in das Baffer. In 250 Meter Sobie verschwand die Gonbel in einem Meer von Flammen. Die Reite des Luftichiffes brannten noch etwa drei Minuten auf der Bafferoberfläche. Das sweite Alnasena fichtete das Luftfcbiff in etwa 800 Meter Sobe u. verfolgte es, wobei es fich in der gleichen Sobe bielt. Rurg bor bem Angriff, ber fich ebenfo wie der des erften Flugzeuges in äugerst furger Beit abspielte, überstieg es das auf etwa 500 Meter heruntergegangene Luftschiff ein wenig u. beschoß es aus allernächster Entfernung mit etwa 150 Schuft, Rach einer Wendung fab diefer Alugzeng. führer ebensolls ein Aufbaumen bes Luftichiffes und feinen Abfturg. - Das Luftidiff war eima schntaufend Rubifmehr groß und bom Aftra-Torres-Top. Die langgestrodten vierfantenen Gondeln halten vorn und achtern je einen vier-flügeligen Jug- und Drud-Propeller.

Reue Entente-Striegsgiele?

28B. Bern, 3. Mai. Rad einer Londoner Reuternochricht ift Bremierminifter Lloyd George am 1. Mai zu wichtigen Beratungen noch Frankreich abgefahren. Es wird vermutet, daß die neuen Artegopiele Amerikas und der Entente den Kern ber Ronfeningen bilben werben.

Franfreide Entfaufdung.

Roch einer Rotferdamer Meldung bes \_B. Q." gibt die geftrige Barifer Preffe in berblimten Meldimgen gu, daß fich die Neuberung in ber frangofifden Deereoleitung ploblich und infolge ber Entideidung ber letten Offenfive vollzogen bat. General Betain tritt an die Spipe eines neu errichteten Großen Generalftabes, ber bas Berbindungsglied zwifden der Generalität im Folde und dem Kriegsministerium bilden soll. Der neue Generalftabschef wird gewaltige Be-fugnisse für alle Zweige der Heersteitung haben. "Betit Paristen" bespricht die Beranderung in einem Auffat mit der Ueberichrift: "Die Bebre ber jungften Offenfibe". Auch "Betit Barifien" fagt, die Regierung habe über die jüngsten militärischen Unternehmen beraten, das Ergebnis geprüft und daraus den Schluf gezogen, der jur Ernennung Betains geführt babe. — Dat "Berl. Tagebl." ist der Ansicht, daß fich die Ernennung Prains unmittelbar gegen ben Generaliffimus Rivelle wendet, mit beffen Leiftungen ber Kriegominister und die parlamentarischen Rreise nicht gufrieben find.

#### Reichstagsverhandlungen.

Min Bunbesentstifche Reichofchabfefretar Graf Robern und ber Stantofefretar bes Reichopoftamis Rratte.

Brafibent Dr. Rampf eröffnet bie Gipung um 2 Uhr 16 Minuten mit einer langeren Ansprache, Die wir fcon an anderer Stelle wiebergegeben haben

Auf der Agesordnung stehen leinere Etats. Eint des Reichsschadumts: Auf eine Anfrage des Berichterhatters Abg. Rad en (It.) erflärt Kinisterialdirestor Schröder, des Gemagungen bestehen, gesehliche Wahnahmen zu treffen, um der Damisterei der lieinen Gelbsinde vorzubengen. Die Fünf- und Zehnplennigstinde soczubengen. Die Fünf- und Zehnplennigstinde seinen um eina 32 Prozent vermehrt worden.

Mbg. Gdmeidhardt (Gortider, Bollen.) forbert. bag ber Warenumfahitempel nicht auf bie Raufer abgemalat mirb.

Stantbfefretar bes Reichofchamts Genf Robern: Dem Buniche, Die Abwälzung bes Barenumfabitem-

pels ju verhindern, wird entsprocen werden. Abg. Reinath (nat. lib.): Die Erflärung bes Reichofchahferreides wird ihm ben Danf bes gangen Danbels eintragen. Jeht liegen Rillionen an Umfaben merfebigt ba wegen bes Streites um ben Warenumfahftempel, Biele Bebieben machten fich zu Mitschul-bigen, da fie ebenfalls ben Warenumfapstempel den Geschäften in Rechnung fiellten.

Abg. Trens (Deutsche Froftion): Hoffentlich folgt dem Gorte bald die Tat. Groher Borberatungen be-

barf bas Gefeb boch mobl nicht. Gs follten 21/4/Big. Mangen ausgeprägt werben. Dagegen follte man im Intereffe ber Industrien, bie das Silber verarbeiten, die Ausprägung von 16-Mart-Studen möglichst einfdranten und bafür Papiergelb ausgeben.

Abg. Bimmermann (not.lib.): Bunfsig-Bfg. Bopiergelb mare gu empfehlen, nicht aber bie Mus-pragung von 216-Big. Studen. Diefer Beborf fann burch Briefmarten gebedt werben. Außer Rurs foll-ten unfere jedigen Zahlungsmittel nicht gefeht werben. Abg. Schiele (tonf.): Auch wir hoffen, daß ber

jebige Reicheschahiefretar fein Augenmert auf eine genugende Kriegsentschibigung richten moge. Wegen des Warenumsahstempels sind geschichte Mahnahmen notwendig. Die jehigen Berbaltnisse sind unerquissich.
Es schlieht die Aussprache. Der Etat wird dewilligt, obenso die Krsalution auf Berbot der Abwölgung

Barenumfahitempels. Der Gtat bes Rechnungs hofes wird bewilligt.

Gs folgt ber Gtat bes allgemeinen Benfions. fonbo

Mbg. Mener . Derford (nat.-lib.) befürwortet, ben Aufrag au ber bom Daushalisausschuft borgeichlagenen Resolution, wonach bis zur Menberung bes Militar Dinterbitebenen-Gefebes Buichlage gu ben Militar Dinterbisebenen-Menten für Die Angeborigen ber Mannichaften gemaget werben follen, einen Bufah einsufugen, durch ben auch gu ben Militarrenten erwerbe-unfähige ober im Erwerbe fart beschränfte friegsbe-ftiddigte Manuschaften Zusähe bewelligt werben.

Weneral Langermann b. Grleneamp; Die Militarfürforge wird immer mehr in fogiale Bahnen geleitet. (Bravo.) Den Bunfchen bes Reichatages in der Sinterbliebenenfürsorge mirb in bem

tommenden Gefebe Rechnung getragen. Abg. Doch (Coa): Die Bitriorge für unfere Sriege beichabigten und die hinterbliebenen ber Gefallenen ift eine gang felbstverköndliche Pflicht. Trob ber vor läufigen Regelung der Gurforge follten aisbeld gefen-liche Rohnahmen getroffen werden. Die gegenwärti-gen Gerhaltuffe find unbaltbar.

General Bangermann v. Griencamp: Die Borbereitungen für die gesehliche Regelung ber Für-forge find noch nicht abgeschloffen, bas Ergebnis wird aber ben Reichstag voll zufriedenstellen. Ich bebaure, bag mir die Mittel nicht jur Berfügung feben, um un-fece Kriegewitten u. Waifen bor jeber Rot gu fchüben. Dir fteben bie etatomäßigen Mittel gur Berfügung, auch bon ben bon Boblbabenban erfreulicherweife reich-

Aba, Rintowitid (Colfep.): Die Rriegesfürforge wird vom Rriegsministerium loval und fogtal gehand-

Abg. v. Sinterfeld (tonf.): In der warmber-zigen Art der Behandlung aller Militürfürsorgefrugen besteht fein Zweifel. Eine Zentralisierung aller Au-jorgestellen, auch der Rationalstiftung, wäre dringend

ndg. Berner-Herdfeld (D. Fraktion): Die Re-gierung follte durch den Reichstag gegwungen werden, sich auch einmal der Altpenfinnäre-anzunchmen. Der Ctat des allgemeinen Benfionsfonds wird be-willigt und die erweiterte Resolution angenommen. Es folgt ber Gtat ber Boft- unb Telegraphenver-

Abg. Den er . Derfoed empfiehlt bie unveranberte

Annahme diefes Eints.

Dannach tritt Bertagung ein.
Rachfte Sibung: Donnerstag 1 Uhr (Gebührentarif für den Ratier Wilhelm-Ranal. Augerdem Fortsehung des Posteints, Reichstage, Reichseisenbahn- und Rilitaretat). Schlief 7% Hit.

#### Landtags=Berhandlungen.

Mogrorbnetenhaus.

9t. Cibung bom 2 Rai. Um Miniftertifc bon Breitenbach, bon Loebell, Dr. Gubom. Brafibent Graf v. Gomerin . Lowis eroff.

mete die Situng um 12,30 Uhr. Erfter Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Beratung des Gesehentwurfes betr. die Bereitstellung meiterer Mittel fur die burch bas Wefet vom 1. Wori 1905 angeordneten Bafferftragenbauten. Roch ber Borlage werben unter Abanberung bes Gefebes bon 1906 für die Berfiellung eines Schiffahrtofangles bom Rhein bis gur Weser und von Samm bis Lipp-stadt flatt 230 500 000 Mart 252 790 000 Mart, also 13 200 000 Marf mehr geforbert.

Minifter b. Breitenbach : Ge mige mir geftattet fein, an bem beutigen Toge bor bem Auseinandergeben des Daufen furg festguftellen, daß

ber Betrieb ber Staatbeifenbabn als ein burchnus ordnungemäßiger bezeichnet werden fann. (Beifoll). Der Guterangfahrplan ift wieber in Ordnung. Auch die Lotomotiven und under für den handen. Dasselbe gilt in noch haberem Maße für den Güterwagenpart. Ich lege Wert darauf, seitzuftellen, Much bie Lofomotiven find audreichend bordaß in allen Betrieben Mogen zur Berfügung fieben. Ja, ich muß bekennen, daß ber Guterwagenpark zur-zeit nicht in bem Amfang ausgenüpt wird, wie man es bom Stanbpunft bes Betriebe munfchen mufte. (Bott!

Der Geschentmurf wird ohne lleberweifung an die Rommiffion in zweiter und britter Beratung ohne Debotte angenommen.

Es folgt Die britte Berntung bes 28 obnungsge-

Die Antrage der Fortschrittlichen Bollspartei aus Bahrung der Rechte der Selbstwermaltung aus dem Weiset des Bohnungswesens werden nach furzer bei batte abgelebnt. Der Geschentwurf wied orgen bie Stimmen der Gog. a. R. nach ben Beichluffen goet ter Lefung in beitter Lefung angenommen. Das Burgichafteicherungsgesch wird ebenfalls unter Ab-lehnung ber Antrage ber Fortschrittlichen Golfspattel in britter Beratung angenommen.

Dictauf wird eine Reibe bon Betitionen obne Te-

batte erlebigt.

Es folgt die Beratung des Antrages des königlichen Staatsministeriums an das Daus der Abgeerdneten auf Erteilung seiner Instimmung zur Bertagung des Landinges vom 16. Mai ,dis 9. Oktober 1917.

Minifier bes Innern v. Loebell: Der Landing wird, falls fich bie Rotwendigfeit berausstellen fullbe. rüber einberufen merben. 3ch mochte aber bie Derten bitten, die Bertagung bis jum 9. Ofteb. ausgufpreden. Bos Daus frimmt dem Antrage auf Gertogung des Dos Daus frimmt dem Arfichlag des Abg. De. Friedberg einverstanden, bis 9. Oftwee zu verlagen, aber früher einzuberufen, falls notig. Das Daus frimmt dem Antrage auf Bertogung des

Landinges bom 15. Mai bis 0. Oftober gu

hierauf begrunbete fibg. Gottichalf. Golingen (nat.ith.) den vom Abg. Dirich-Bertin (Goz.), und den Ritgliedern der Kummission für Bewälfertingspolitet gestellten schleunigen Antrag beir. Kinder bei hit. fen für Kriegsteilnehmer. Der Knirag wird angenommen. Ein Abanderungsantrag Defi (3tr.) wird absolution

Die Lagesordnung ift ericopft. Der Brofibent bit. tet um die Ermachtigung, ben Termin und die Tagen. othnung ber nadften Gibung feitgufeben. Mbg. Dirich Berlin (Gog.): 3ch fclage bor, ben

Mntrag über bas Bableecht, ben wir einzubringen gebenten, auf bie Tagesorbnung ber nadiften Gibung gu feben. Mbg. Ereibert b. Beblit (freifonf.) wiber-

fpricht bem Borichlog. Abg. Dr. Bachnide (Bolfspri: Bir beabfichtigen, eine Interpellation über bas Bablrecht eingubringen

und ichlagen vor, fie auf die Tagesordnung ber nochften Sibung gu feben. Abg. Dr. Borfc (Bir.): Wenn eine folde Interpellation eingebracht wird, dann werden wir beautra-gen, auch bas Fibeifommiggefeb auf die nächste Tages-

orbnung zu seben. Abg. Graf von ber Gröben (fonf.) wiber-spricht ebenfulls bem Antrag bes Abg. Fachmide, bes-gleichen ber Abg. Dr. Friedberg (nat. 616.)

Abg. Dr. Porfch (Itx.): Es wäre lobal gewesen, wenn die Derren und gestern Mitteilung gemacht hat-ten Wir waren gestern der Meinung, daß nur noch das Wehnungsgesetz erledigt werden soll. Ich bedaure lebbait, daß durch das Bergeben der Derren die Berbonblungen eridmett merben.

Rach langerer giemlich lebhafter Debatte erhalt ber Profibent nunmehr die Ermächtigung, Log und Lagesordnung der nachiten Gibung feftgulegen.

Schlug 4% Uhr.

#### Deutschland.

\* Das neue preuhische Bahlrecht. Röln, 1. Mai. Die "Roln, Stg." meldet aus Berlin: Bie in parlamentarischen Kreifen verlautet, komunt das Bluralmablrecht für die Reform des preu-Bifden Boblrechts faum noch in Betracht wegen ber ichier unüberwindlichen Schwierigfeiten ber Abgrengung bei der Mehrftimmenguteilung, Bielmehr dürften fich die Abfichten der Regierung dabin perdichten, neben dem allgemeinen, gleichen, gebeimen und direften Bablrecht in ber Borfage weitere Beitit nungen borauszusehen über ben Broborg gur Giderbeit ber Minberheit, sowie über feste Anwesenheitstisten. Außerdem wird erwogen und nötigenfalls gur Debatte gestellt wurden, ob fich eine Berüdfichtigung bes Alters burch Bufahftimme empfiehlt. Bu ben Anbangern eines bon gewiffen Kautelen umgebenen gleichen Bablrechts gebort übrigens auch ber Staatsminifter a. D. Graf Bofadowsti,

\* Die Giderfteilung ber nachften Grnte. Der bournde Bauernführer Dr. Deim mochte noch der "B. 3." in einer Berfammlung in Reuftadt a. D. intereffante Mitteilungen über die Art ber angefündigten Giderftellung ber naditen Ernte. "Gine neue ichtver» Ginichruntung für ben Bauernftand ficht bebor. Gie ift", fo führte der Ribner aus, "im Intereffe unferes Durchbaltens unbedingt notwendig. Ich fage es gleich beraus, wer ibr Urbeber ift. 3ch bin es felbft. Gie bedeutet für die Bauern einen außerordentlich idmeren Eingriff. Wir muffen nämlich in diefem Sommer u. in bein Augenblid, mo bie ersten Garben reifen, durch Iwang das ganze anfallende Brotgete ibe beichlognahmen, Rur ein Biertel bis an einem Erittel wird ben Bauern belaffen werden beam, fonn im Salm bleiben. Alle Magregeln find bereits getroffen. Mit den Dreicharbeiten baben die Bauern nichts gu tun, alles wird militarifd organificet, alle Moglichfeitofalle find por-

#### Durch das Land der Stipetaren.

Reifeergablung aus dem Kriegsgebiet bes Balfans von Rarl Man.

(Radibrud verboten.) Dann felb ihr gurildgefehrt, um bie

DelDen gufammengurufen? 3fr fagtet ba-bei einem jeben, bag er nichts gu befürchten habe, well die Feinde folg entwichen feten?" Sa. Berr."

Daft bie einzige Gefalir, bie threr wartete, nur barin beftebe, Arpa fuju gu trinten und Sammelbraten gu effen?"
"Das haben wir ihnen natürlich gum Ruhm beiner Gute anvertraut."

Sabt ihr bann auf eurem Kriegszug

eine Cour der Mauber gefunden?" Micht eine Spur bon ihnen, fonbern fle felbft. Gie hielten am Enbe bee Dorfes gu Bferd - gwei linte und gwei rechts bom Bege - und ber Dubaret ftand bei ihnen, Bir gogen mit Janiticharenmufit gwifchen ihnen hindurch. Go ift fein Spaft, 3wei Leidname aus einem nachtlich bunften Balbe ju holen. Gie liegen nun

im borberen Bimmer. Er bentete mit einer Sandbewegung burch bie Ture. Ich antwortete: "Alles, was bu mir ergablt haft, habe ich borber gewußt. Alber weil bu mir endlich die Bahrheit eingeftanben baft, will ich euch ben Schmaus nicht entziehen. "

.lind wer erhalt bie Felle?" "Wer ift ber armfte Mann im Dorf?" "Chasna, ber Holzhader, ber ba him-ten mit feiner Art ftebt."
"So foll er fie haben. Schafft nun bie Toten fort und lagt bas Arpa fuju

beingen. Diefer Befehl warb mit Jubel beantmortet.

Bagrend fich nun feber ein fleines Ge-

fan gum Trinfen gu bericaffen fuchte, nahm ich ben Bachter ber Boligel gur Geite und fragte: "Bobin werbet ihr ben Leichnam bes Bleifders icaffen?"

"Sinuber nach feiner Wohnung." Du wirft natfirlich ben Transport begleiten? 3ch mochte gern haben, daß bu ben Bruber bes Gleischers zu Gesicht be-tommft. 3ch gebe bir funf Biafter, wenn es bir gelingt."

Aber bedente, bag bu ein großes Opfer von mir forderft. Bahrend ich mich entferne, trinfen mir bie bie anberen bas fastbare Arna fuiu weg."

"Du wirft beinen Anteil erhalten." Er ging. 3ch fab. bag er zwei Danner beauftraate, bie Leiche bes Aleifchers gu tragen. Diefenige bes Schliegers murbe einftweilen in einen verborgenen Bintel ge-

Bent war alles in Drbnung. Felle mit untergeichlagenen Beinen am Boben und teils nach unferer Mrt an ben Tifchen figenb, hielten bie Beiben al'e monlicen und unmöglichen Gefäße in ben Sanben, um fich berfelben gum Trinfen gu bebienen. -Draufen im Sof fungerten bie Frauen und Rinder um die Rener. Auch ihnen waren einige Rruge mit Bier gugeftellt worben. Die Rnaben und Mabden waren befonbers emfig bemilht, bas Rett aufgufangen, bas bon ben fiber bem Beuer bratenben Sam. meln trobfte. Der eine hatte gu biefem Amed einen Stein, ber anbere ein Stud holg, auf welches er ben Tropfen fallen

ließ, im ihn bann fcmell aufguleden. Gang gurildfehrte, melbete er mir: "Bert, es ift gelungen! 3ch habe ihn gefeben, aber es hat Dabe gefoftet. Du wirft mohl gebn Blafter geben muffen, anftatt nur fung."

Beil eine sehnfache Anftrengung mei-

nes Scharffinnes erforberlich toar. Bile ich nach ifim fragte, erhielt ich bie Antwort, bag er abwefenb fei. Ich aber war flug und fagte, ich mußte mit ibm forechen. Da ich ibm eine wichtige Mitteilung über bie letten Augenblide bes Toten gu machen habe. Da ließ er mich tommen, benn er faß in einem Gemach allein. Mis ich ihn fah, mußte ich erfchreden, benn er hatte eine lange, tiefe Bunbe bon ber Stirne aus fiber ble Rafentourgel und fiber bie Mangen berab." Fragteft bu ibn, wie er ju ihr gefom.

men fel?" "Areilid. Das Beil fei bon bem Ragel

an der Band berunter und ihm in bas Geficht gefallen." fagte er. "Run wollte er beine wichtige Melbung boren?"

3d fagte ibm, baft fein Bruber noch nicht gang tot gewesen fei, sondern als ich ihn aufhob, noch einmal geseufat babe. Da wurde er zornig, sprang auf und stieß einen greulichen Fluch aus. Er fagte, er wolle bafür sorgen, daß auch ich seht einmal seusze, und zwar ordentlich. Das übrige kannst du dir benken."

"Rein. Go beutlich, wie bu meinft, bermag ich mir die Situation nicht aussumalen.

"Nun, ich nahm das in Empfang, was man gewöhnlich Brügel zu nennen pflegt, toas ich aber als die Folgen meiner inni-gen Ergebenheit für dich bezeichne."

"Waren die Hiebe fraftig?" "Ungemein!" "Das ift mir lieb. . . Alber hier haft bu beine gehn Biafter!"

Balb ergab die fleißig wiederholte Un-tersuchung der Sammel, daß ber Braten fertig fet, und die Berteilung begann. Damit tein Streit entfteben tonne, übernahm Dalef bas Tranfchieren, was er ansgezeichnet berftanb. Die einzelnen Stude murben verloft. Rad faft fpurfoler Bertilgung ber pier

fetten Sammel Tellte fich bie Rriegofabelle in einer Gile bes Sofes auf. Gie verwanbelte fich fest in ein "Drchefter bes Tanges und Gefanges".

Das wir nun zu horen befamen, bas fnottet feber Befdreibung. Der Tang be-ftand ennocher in wilben, regellofen Sprungen ober in mehr ober weniger unfconen Berrenfungen der Glieber.

Bpat - es war wohl furg bor Mittermelder bier berbergen wollte. Er war ein fieiner Mann und flieg von einem alten, Inodigen Riepber, ber febr abgetrieben und ichlecht gepflegt au fein ichien. Er fpret einige Borte mit bem Birt, und biefer tei.te mir mit, bag ich vielleicht für morgen einen febr brandbaren Reifebegleiter erhalten

Ich dachte sofort an einen Menschen, bon welchem die swel Madichn gesprochen hatten, benen er mich in die hande liefern follte. Sues hatten sie ihn genannt, ein echt andlicher Rame.

"Wer ift benn berjenige, bon bem bu fpricift?" fragte ich. mun, er ift freilich fein paffenber Be-

fellicafter für euch. Er ift ein armer Schneiber, ber nicht einmal einen feften Bobnity bat und von Arbeit gu Arbeit

"Alfrit ift fein Rame! 3ch fenne ihn gut; er ift ein ehrlicher, braber Denich!" "Bober fommt er bente?"

Mus Cletowo, welches im Rorben vor

"Und wohin will er?" ... Rad lestfib. La bu and borthin wifft, glaubte ich, ibn bir empfehlen gu muffen, Auf ber Strafe reiteft bu um, und ber birette Weg ift nur febr ichmer in finden." Daft du mit ihm icon von une ge-(Bortfesung folgt.)

南日

Him Æn: nid Bie Des. 21117 Met

gen frei fifti dem inct

Dit

红点

Hnt

fimb

Ret

CHIEF Both: Porl San pefts brei gefa

get

unb

mind

acffe

gu 2 thad Etrt. 型法 311 1 umb War

が理 wird limb . 61 G 11 1 Ston mph beite

fijd-

Bro

Belo

gefd freih Stir fdilo bei TOOT Sivi unb Did Goll abzu

Bro I a n Enti foll ouds einai bern mebn

BUT I Ge i Born

Unte richt

freter

apartei aug augi dem furger Des furger Des mierd argen fattlen govite n. Dati Wolfspertei

fonigliden education education out gung bes 17.

der Landing eilen fulle, die Derren iszufprocken, und Tr. i Side Dr. ju vertagen, eingung des

f - Solingen 6.) und den eungspolitef er det hit . wird anger.) wird ab-

die Anges.

agedocknung if.) widerseatsichtigen,

eingubeingen der nächsten olche Intersie beuntrachite Toges

nf.) widerchnide, desch.) pal gewesen, gemacht bäbch nur noch Ich bedaure en die Ser-

e erhalt bee

umb Tages-

Röln, 1. erlin: Wie fomut das des preuncht wegen feiten der lung. Biefpierung dan, gleichen.

gleichen,
er Bortoge

über den
fowie über
rd erwogen
imreben, ob

Alters
Anhängern
in gleichen
etwatenini-

rnte. Der i m: modite ng in Peuber die Art r nächsten mg\_ftir-ben ich beraus. Ibft. Gie crordentlida h in diefem erften Garanfallende Biertel bis follen toer-- Magregeln erbeiten hawird miffie finb por-A PERSONAL PROPERTY.

golabe Te berwand Tanzes men, das Tanz ben Spellnmichlinen

r Mitternfommen,
war ein
m alten,
eben und
fr fore h
fer iel.to
gen einen
erhalten
Wenschen,
esprochen
inde lio-

bem bu nber Gearmec n festen r Biebeit

genannt,

enne ihn Menich!" rben vor

in willft, muffen, und ber finden." uns gefolgt.) orfeben. Die Bauern befommen ihren Höchstere is und eine Frühdruscher Ihramie den Johnstere Diese Mohneume ist unbedingt notwendig, um die Uebersungszeit in die neue Ernte von Grund auf sicher un stellen. Ich sage aber auch, warum es so sommit: durch die ichlechte Getreide-Grund: durch die ichlechte Getreide-Grund: durch die ichlechte Getreide-Grund: Beitsvanne guräck. Unsere Ernöhrung 1916/17 ist die zum 15. August eingesteilt. Bom 16. August ab wird die neue Ernte bereits eingreisen und gwar durch die Organisation des

den, 2. Wat. Jur Organisation der Frühernte. Wünsden, 2. Wat. Jur Organisation der Frühernte in Bayern wurde eine under Leitung eines Staatssommissars stedende, mit allen Machtvollkommenbeiten ausgerüstete Zentrale geschaften. Eine besendere Organisation bat zu ermitteln, wo die Ernte frühzeitig ersolgen muß, wo sie besonders reichtich ist, ob Druschgelegenheit und das nötige Versonal vordanden ist. In größerem Umsanze woll das Militür zu den Druscharbeiten berangewogen werden. Die Frühdruschprämie wird durch den Bundesrat bestgesetzt. Die landwirtschaftlichen Organisationen baden Westungen erhalten, mit den nötigen Mustlärungsarbeiten zu beginnen.

\*Bereinsachung der Rechtspflege. Rach Bertimer Blöttern sollen sich die Aussichten für den Entwurf übrt eine Bereinsachung der Rechtspflege nicht gebeilert baben, viellmehr sollen die wersten Karteien ihm mit Bedenten gegenüber siehen. Dielleicht werde die eine oder andere Bestimmung des Geschentioness zur Annahme gelangen, aber nur für die Dauer der kfriegszeit und nicht auch wech für 2 Jahre nach dem kriege, wie die berbündeten Regierungen es vorschlagen.

Reichstagserlatunft in Medlenburg Etrelit. Bei der Erfatwahl jum Neutstage am 30. April im Bahlfreis Wedlenburg-Streitt wurde der Reftor Strubmunn (natl.) mit 3490 Stimmen gewählt Ungliftig waren 452 Stimmen.

Drbensverleihung an einen Sozialbemvfreten Wie das "Berliner Tageblatt" meldet, habe König Ludwig von Bavern den allen fozialiftischen Fährer Beter Soll in Ballau mit dem König Ludwigs-Kreuz ausgreichmet und Holl bebe den Orden angenommen. Die rodifistiozialdemokratischen Blätter machen dazu

#### Bolland.

Das englische Attentat auf Bierifgee.

Bei dem Bombenangriff auf den bolländischen Ort Zierifzer sind drei Bersonen, nämlich ein Wann, eine Frau und ein Kind getötet worden. Wie murde auch viel Sochschaden angerichtet. Die Untersuchung bat ergeben, daß die von dem Anggeng abgeworfenen Bomben englischen Uriprungs

Berfin, 3. Mai. (3b.) Der "Lot.-Ang." weldet nut dem Haag: Der englische Bombenangriff auf des holländische Städtschen Zierifzer fat nach einer vorsäufigen Schätzung einen Schaden von mindeltens 100 000 Gulden angericktet. Eiwa 100 Häufer wurden beschädigt.

#### Stalien. Gine Ansprache bes Bapites.

Aus ber Schweig 1. Dai. Der Bapft bemerfte seitern gu piementefischen gu Rom im Romiftorienfaal des Batitans versammelten Bilgern: Geit drei Jahren übt der Menichenwille eine bisber nie gekonnte Kroftunstrengung aus, um das icon un-gebeuere Elend noch weiter auszuhreiten und zu vergrößern. Deute jedoch war es ange-bracht, daß sich der Welt jemand vorsiellte, der angefichts der schredlichen Zunahme des Blutbabes und ber Trauer den Menidien gurudrief gur bergeffenen Erfenntnis bes Rachften. Babrend audere ibr Ebenbild toten, die einen gu Rruppel und gu Blinden, die anderen finderlos und gu Bitwen machet, war es angebracht, im feligen Cottolengo ein unvergängliches Bilb Jefu erglängen zu laffen. Moge ber neue Gelige ben Golinen unferer Tage gu beriteben geben, bag beneidensmerte Werfe biejemigen find, weiche bas Elend biefer Welt lindern, und beneidenswerte Borte jene, die Bergebung, Barmbergigfeit und Friede bedeuten.

#### Ruitland.

Ruff Denfmaler ale Munitionematerial.

Wis Ropenhagen, 3. Mai. Das möchtige Brongebenkmal von Ratharina II., das die Stadt Pefaterinoslaw ihrer Gründerin errichtet batte, ift auf Bunich der Bedölferung noch den Brifanski-Berfen überführt worden, wo es eingefdmolgen wird und zur Munitionsberftellung Verwendung finden foll.

#### General Gurto auf bem Golbatentougreit.

P.B. St. Vetersburg, 3. Wai. (Melbung der St. Vetersburger Telegraphenagentur.) General Eurfo dat fic in einer geschlosienen Sizung des Kongresses der Armeen der Weltsraut eingefunden und eine lange Rede gebalten. U. a. gab er Einzeldeiten über die große Schlacht, die sich an der englischstanzöhichen Front entwicklie dätte, wo die geschlogenen Deutschen endgültig die Handlungsfreibeit verloren bötten. (!) Der Kongres brachte Warto lange begesserte Duldigungen dar und besschloß u. a., den Soldaten volle Freicheit in allen Kaiernen zu verdürgen. Verner ihnen das Recht zu bewilligen, außer Dienst Ihristlicher zu tragen und den misstärischen Erust und die Emrichtung der Anspasser und der Ordonnanzen ebenio wie die Bevorrechtung von Soldaten, den sogenaunten freien Angewordenen, abzuschaften.

#### England.

Brut-, fleifch- und fartoffellos.

BB. Notterbam, 2. Mai. Der Borrat an Brotgetreide und Mehl wird in England im mer kleiner. Wenn die fedwillige Enthaltiomfeit nicht gedher wird, wird England genötigt sein, Zwangsmaßregeln einzulühren. Es soll augeordnet werden, sowohl brotlose, als auch fleisch- und kartoffellose Zage einzuhalten. Diese Warnung ist zu dringlich, um bernachläßigt zu werden. Sie beruht auf dem Ersehnis einer Undersuchung, die das Ernährungsweit über den Borrat an Brotgetreide und Wehl im ganzen Bereinigten Königreich angestellt bat. Es ist wenig Aussicht vorbanden, daß sich dieser Vorrat vermehrt, so lange sich die Angrisse der Untersechoote besonders gegen die Getreideschifferichten.

#### Griechenland.

Bor einer griechischen Revolution? Beteiligung wird jest in Montabaur ein auf 3 Beteiligung wird jest in Montabaur ein auf 3 Jahre berechneter außerordentlicher Braparandentreter des "Sandelsblod" erfährt, das in Grie- fursus eröffnet.

chen land alles für den Ausbruch einer Revolution vordereitet sei, die, wie er aus gut unterrickteter Quelle erfahren babe, für den 5.

Wai angesetzt ist.

Basel, 29. April. Ein maßgebender griochischer Diplomat in Bern erflärte den Berichterstatiern, daß die Absehung des Königs Konstantin n. seine Gesungennahme ausgeschlosen sei. IS Prosent des gesamten griechischen Solfes und des griechischen Geres seien nach wie vor fönig streu. Bon einer Republik könne keine Rede sein. Die Entende könne durch Gewalt in Griechenland niemals etwas erreichen. Die Erbitterung gegen den Krieg sei groß. König Konstantin treibe eine durch and eine Kebe sein. der Krieg sei groß. König Konstantin treibe eine durch and eine Krieg sei groß. König Konstantin treibe eine durch and könig Kationalheld geseiert, der niemals der Gewalt der Berbiindeten weichen werde.

#### Nordamerifa.

Der Raub an ben beutiden Schiffen.

BB. Washington, 3. Mai, Der amerifanische Senat bat einstimmig einen Beschut, gesatt, ber die Regierung ermächtigt, die feindlichen Schisse in amerifanischen Sosen in Besith zu nehmen und sie unter Kontrolle des Schissahrtbrath zu verwenden.

#### Cohales.

Limburg, 4, Mai.

= Bifchverkaut Switag nachmittag in der Aufa des aften (Immassium)

= Mildboerforgung. Bon der Stadtverwollung wird und geschrieben: In den leuten Togen find mehrfoch Beschwerden eingegangen, daß die zur Berteitung kommende Mogermisch beim Noden zusammenläuft. Diesen nicht undegründeten Beschwerden wird vorauslichtlich ichen in den nächten Togen abseholsen werden können. Es bal fich berausgestellt, das die zur Berfrigung siebenden moschinellen Ginrichtungen nicht zu ordnungsundsigen Abkühlung der Mogermisch ausreichend find, und sind bereits Schrifte geschehen, um vier baldigst Abhülfe zu schaffen.

Die Sicherung der Kartofielverforgung. In dem Berickt auf dem Ernährungsausschuß des Reichstags ift als Zeitmunft, die zu welchent die Kartoffelverforgung fichergestellt ift, in verschiedenen Zeitungen irrtümlicher Weise teils Witte Juni, teils dis Juli angegeben. Der Präsident des Kriegsernahrungsamts teilbe aber in feinen Ausführungen mit, daß die Belieferung mit Karkorteln die zum 12 Ault gesieber ist

toffeln bis jun 12. Juli ochidert ift. In der 1. oder 2. Julimodie er deinen nämlich immer ichen die erften Frühlarts fel jul dem Morfie.

Bargeldlofer Berkebr. Die Bestrebungen der Königlichen Eisenbahndiruftion Irantfurt (Wain), ihre Beaurten zur Jörderung des bargeldlofen Berkebrs dunch Nebenweisung ihrer Tiensteinkunfte oder eines Teiles davon auf Evarkalien und Banken zu gewinnen, daben auch in dem Halbieder Oftober 1916 bis Warz 1917 weiter einen erfreulichen wachsenden Erfolg gebaht. Die Joht der beteiligten Beanten ift im letzen Solbjahre wen rund 5:300 auf rund 7:300, alle um weitere 2000 gestiegen, so das der Jobresdetrag der Uederweisung zest rund 7 Killionen Warf besträgt und Iz aller Beanten teilnschmen. Wie aller kenken zu das heit geste Gaste allmülllich fortichreibend Bahn gedrocken, teilweise den Spartinn sördernd, den Teilnechmen fleine Serteile verschäfend und vor allem, dem großen Ganzum, dem Wohle des Reiches nübend.

Seitegsauszeichungen bei der Benter bei der Beite Bis Mitte Wars 1917 find von den im Geresbierft und Zeldpolidierst sebenden Angebörigen der Reichspost und Telegraphenverwaltung ausgezeichnet worden mit dem Eifernen Greuz 1. Klasse 127 böbere Beamte, 194 mittlere Beamte und 67 Unterbeamte, mit dem Eifernen Greuz 2. Klasse 870 böhere Beamte, (B83 mittlere Beamte und 10 180 Unterbeamte, mit sonstigen Striegsauszeichnungen 5631 böbere, wittlere und Unterbeamte, Auf das Zeldpolitperional allein entfallen 2239 Eiserne Arauze und 808 sonstige Ariegsauszeichnungen Den Heldende fürs Baterland starben die Mittlere Beamte, 2016 mittlere Beamte, 2016 mittlere Beamte, 2016 mittlere Beamte, und 7617 Unter-

beamte.

— Die Anmeldung von Austaudsforderungen. Die Sandeisvertretungen (Landeiskammern) find ermächtigt worden, die im Artifel 4 der Befanntmachung vom 23. Jehrnar 1917, betr Anneldung von Austandsforderungen, norgeiehene Anmeldefrijt ofligemein bis zum 15. Mai 1917 zu erstrecken. Eine Berlängerung der Anmeldefrijt über den 15. Mai 1917 binaus ist ausgeichtoffen.

— Schonzeit. Der Besirksansichnit in Wiesboden hat beschlossen, bestäulich des Aniamas der Schonzeit für Birt. Laiel- und Gefanenhähne, und des Schlusses der Schonzeit für Redhöde es für das Jahr 1917 bei den gesehlichen Beitintmungen zu belassen.

#### Provinzielles.

X Sillmar, 3, Mai, Am 1. Mai feicete Herr Bolizeidiener Johann Laux fein Bjähriges Amtsjubilänm.

Amtsjabilann.

+ Frishvien, 3. Mai. In den istweren Könnpfen in Beindesland ftarb am 17. April den Geldentad auf feindlicher Erde der Webrinann, Gefreiter Wild. Schlitt, Goft- und Landwirt, aus unserer Gemeinde, im besten Alter von 36 Johren. Ehre seinem Andenken!

(in Beiterzenzheim, 3, Mat. Auf nach Riedertenzheim zum Krenztag am nöckten Gonntagt Eine ricktiae und gettgesegnete Maitour! Wer bedürfte nicht auch in dieser ichweren Zeit der Tröfinng und Ernutinung? Diese sinden wir beim Krenze unteres Seilandes und der seiner ichwerzhoften Mutter, Die Brozesson mit darauf solgendem Gottesdienit in der skrenzfanelle der guten Wetter beginnt um 914 Uhr bormittags. — Wiederum ist ein tapferer krieger aus unferer Gemeinde fürs beure Baterland gefallen: Johann Eisen menger, die Stübe und Hoftnung seiper alten Eltern. Ehre feinem Andenten!

& Milerichen, 2. Mat. Un der Weitfront burden die gwei Brüder Must. Bobert und Alois Kräumer, Söhne des Landwirts Johann Kräumer von dier, mit dem Etsernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Montabaur, 3. Mai. Das Seminar ist jett arichlossen worden, da feine Schüler da find. Die Braharandie wird weitergesübrt. Bei genügender Beteiligung wird jett in Montabaur ein auf 3 Jahre berechneter außeverdentlicher Braharandenturus eröffnet. # Ransbach, I. Mai. Das seltene Fest der goldenen Hochzeit seiern am Sonntag den G. Mai die Ebeleute Dachdedermeister Johann Beter Letschert. 3. und dessen Ebefrau Katharina geb. Haus. Das Ehebaar erfreut sich der besten Gesundheit und Rüstigseit.

fr. Riederlatmitein, 3. Mai. Infolge der günftigen Finanzlage der Stadt schlägt der Magistrat eine Stenerherabsehung vor. Die Stadtverordneten genehmigten, um dem Kleingeldmangel abzubelsen, die Herundgabe von 50 Kfennigscheinen.

aubelfen, die Seransgabe von 50 Pfennigideinen. fc. Elivifie, 3. Mai. Borgeftern brach im Diftrift Dummel ein größerer Waldbrand aus, der durch die Fenerwehr gelöscht wurde.

Dereinsten Edwarzwerfen A.-G. gestern vormittag furz vor 10 Uhr aus, der sich mit großer Schwelligfeit ausdehnte. Der Brund entstand in einem getreunt gelogenen Teile des Betriebes, und zwar in der sogenannten Schrammichen Müble, die die das rasche Eingreifen der Zeuerwehren aus Wiesbaden und Mainz sonnte das Feuerwehren aus Wiesbaden und Mainz sonnte das Feuer auf die Schrammiche Müble beschräft werden. Der Betrieb erleidet durch den Brand nur eine teilweise Störung. Die Ursache des Brandes ist noch nicht seitselte Etweise erleidet.

fc. Bicebaben, 2. Mai. Der biefige katholische Leieberein blidt beute auf ein lögäbriges Besteben gurid. Bon den Eründern seht nur noch einer, derr Schennusch dahler. Bon einer größeren Feier wurde dem Ernste der Zeit entsprechend abgeseben.

bt. Höckst, 3. Mai. Die Söchster Farbwerfe vorm Weiter, Lucius und Brünfing erzielten im Jahre 1916 nach Abschreibungens von A 12 014 388.47 (im Borjahr A 8 293 252.94) einen Reingeneinn von A 24.227 445.14 (einschließlich Galdovertrag und 1915) gegen A 15 700 390.02 im Borjahr. Der Auflichtstat hefchleß in feiner gestebzm Bilenslitung, der um 24. Mai futtfindenden Generalverkanntlung die Berteilung einer Dividende von 25 Bros. (gegen 20 Broz. im Borjahr), in Boridkag zu beingen. ht. Oberurfel, 3. Mai. Die Holinung des

bt. Oberursel, 3. Mai. Die Sofimmig des Magistrots und der Bürgerichaft durch Amsschluß der Richtoberurseler dei den städtischen Solzpersteigerungen dillige Holzperise zu erzielen, dat sich nicht erfiellt. Im Gegenfeil! Als Montag die Oberurseler unter sich allein waren, überdoten sie sich det der Holzversteigerung in unglaublicher Weise. Ein Matter Holz som auf 140 K. dumdert Bellen folteten die 87 C. Das find rund 600 Prosent höbere Breife als eledem! Die Rinderbemittelten gingen dei diesen wahnsinnig hoben Breifen leer aus.

#### Kirchliches.

)?( Aus der Diogefe. Am 4. diefes Monats bollendet der Generalvifar der Diogefe, Berr Domfapitular Dr. phil. et theol. M. Sobler fein fiebzigften Lebensjahr. Geboren am 4. Mai 1874 gu Montabaur und am 8. April 1871 in Rom jum Briefter geweiht war er aumöchst ale Bifchöflicher Raplan und Gefreter tutig und begleitete als folder den Sociavilrdigiten Serrn Bifchof Beter Joseph Blum in Die Berhannung. Mit Socidemfelben gurudgefehrt wurde er 1884 gum Domfapitulag und Geiftlichen Stat und von dem Socisviedigiten Herrn Bifchei Augustinus 1913 jum Generalvifor ernaunt. In diefen und allen anderen ibm übertragenen Nemtern bat er ftets mit unermildlichem Eifer und gang bedeutendem Erfolge georbeitet und fich bervorrogenbe Berdienfte erworben. Auch in der Sectforpe bat er allgeit mit ineudiger Bereitwilligfeit gewirft und bei alledem noch Beit zu einer febr fruchtbaren ichristitelleriichen Tätigfeit gefunden. Bem arbeitsfrifden und arbeitsfraben Beren Generalvifar wünichen wir noch eine lange Beit weiteren fogenspollen Wirtens.

### Lette Nachrichten.

Der Stockholmer Sozialiften Kongrefi-Die Eröffnung des Stockholmer Rongreffes foll wegen einigen Unfrimmigkeiten bis auf den Juni verichoben werden.

Die Beringung bee Abgeordnetenhaufes, Der Abein-Beier-Ranal.

Berlin, 3, Mai. Nach einer gestern dem Abacordinetenbause supegangenen Borlage sell das Ubaeordnetenbause vom 15, Mai bis 9, Ettober vertagt werden.

Weiter ist dem Abgeordnetenbause ein Geschentwurf zugegangen, in dem die Bereitstellung bon weiteren Staatsmitteln für die Herstellung des Schiffs hrtstan ols vom Abein auf Weier gesordert wird, und zwar rund 13 Millionen, die zur Serstellung einer aweiten Mündung des Abein-Hernels in den Abein dienen soll.

#### Die Gefchiftslage bes Reichstags.

Bern, 3. Mai. Der Acltesten-Ausichus des Reichstages beriet am Mittwoch vor Bezinn der Sihma libet die Geschäftslage. Man einigte sich dabin, zu versichen, allen vorbandenen Arbeitsstoff dis zum 16. Raf autznarbeiten, da es wimichmomert erscheine, daß der Reichstag noch vor Simmelsahrt in die Sommerferien geht.

#### Budtritt Carions.

Hang, 3. Mai. (31.) Member meldet aus London: Die "Times" glaubt zu wissen, daß der Marineminister Carson möglicherweise wegen politischer Angrisse (trische Frages), die sich nicht auf Marineangelegenheiten beziehen, die Admira. Litat verlassen wird.

Reformen in ber Mariacoccivaltung.

Hasg, 3. Moi. (3f.) Die "Times" meldet: Die Regierung wird wahrickeinlich das jedige Zustem der Beröffentlichung der Berlinke durch der Unterfeeboote ausbeber, da man im Unierbaufe mit der jehigen Beröffentlichungsort allgemein unzufrieden ist.

"Dailo Mail" verlichert, daß Lloud Scorge im Begriffe ist, die Berwaltung der Marine zu reformieren. Wichtige Aenderungen find bereits im Gange.

#### Frangofen nach Italien.

Schweizer Grenze, 2. Mai. Der "Berner Bund" erjährt ans bester Cuelle, daß in den letten Tagen große Truppenzuge durch Frankreich nach I alt en abgeganzen find. Ihre Bestimmung ist jedoch ungewiß, mon glaubt, daß sie teils nach Salonisi, teils nach tldine abgingen.

Italien fürchtet unentwegt.

Genf, 3. Moi. Roch einer Turiner "Matin"Depesche betrachtet man in Italien den deutschdsterreichischen Angriff durchaus nicht für aufgegeben. Die Wiener Friedensandahrung set,
wie man in unterrickerten römischen Kreisen
meint, nur zu einer Irreführung Italiens bestimmt.

Der Diftbrauch bes Roten Kreuges im feinblichen

BB. Sofia, 2. Mai. Aus französischer Ecfangenichaft zurückgesehrte bulgarische Goldaten sagen aus, daß sie in Salonist am Anfang des Aprils beim Ausladen von Munition aus einem Lazarettschiff halfen. Biele Lazarettschisse brachten auch große Broviantmengen mit.

#### Umgruppierung im frangof. Oberbefebt.

Genf, 2. Wai. Mus den Betrachtungen, die an die Ernennung Betains zum Gem-ralftabschef ge-fnüpft werden, geht bervor, daß gewisse Beränderungen in dem höheren Offiziersforps vorgenommen werden sind oder vorgenommen werden, und daß auch in dem französischen Hauptquartier Untgestaltungen geplant sind.

#### Petains "unbengfamer" Wille.

Schweiz Grenze, 2 Mai. Rach Meldungen aus Baris hat ein Mitarbeiter des "Betit Journal" eine Unterredung mit dem neuernannten Generalfaboches Getain gepflogen, der dem Berichterstater gegenüber seinen unbengfamen Willen zum Siege befundete. Er betonte, er werde sich durch unabwendbare Jehlichläge nicht beirren lassen und den Krieg unbedingt jeht für Frankreich zur Entsicheibung und zum End- bringen.

Der Rriegsminifter überfrug dem neuen Generalfinbechef Betain bie affeinige Anorduung ber Aruntbefehle. Ein großer Erlaß an die Frontgenerale, der gebn von ihnen bes jenmittelbaren Rommandos enthebt, wird befannt gegeben. Ans verichiedenen Anzeicken geht bervor, daß der Ansaft zu der Renordnung des französischen Kommondos darin gu fuchen ift, daß der junge General Ribelle, ber bor bem Rriege nur den Rang eines Divifionsgemerals belleibete, fich neben bem ennlifden Maridall Baigh nicht burchzufeben bermochte. Bei bem Geblen eines Bufammenarbeitens ber beiden Beere baben fich gung unbegreifliche Meinungeverichiedenheiten, die von feinem guten Einvernehmen der beiben Geeresleitungen Bengnis ablegen, beransgebildet. Der "Jürch Tages-ang," frellt biergu feit, daß die Berfchedennetigfeit ber Anfichten in der Leitung ber Alliierten ichoir mehrfach eine berbangnisvolle Rolle gefbielt bat, und daß fie auf die gegenwörtigen Schwierigfeiten nicht ohne Ginflug fein burfte.

#### Die fdwarzen Frangofen.

280. Berlin, 2, Mai. Die ichwarzen Frangofen, die bei der Misneoffenfibe die Bauptblutarbeit leiften follten, batten burch die falte Bitterung ber letten Beit erbeblich gelitten - und an Rampfwert eingebüßt. Gefangene von zweiten Rolonialforps fogen aus, daß die fonft fo gerühmte Stoß. fraft der Cenegalefen nicht gur vollen Entfaltung gefommen ift, obgleich fie febr ichneibig angriffen. Die Genegalbataillone wurden gwar erft furg vor dem Angriff aus Gudfrunfreich an die Front überführt. Tropdem batte eine einzige Kompagnie dreiftig Mann Abgong wegen erfrorener Bube. And die Gefangenen des erften Rolonialforps beftätigen, daß die Senefalneger ficmere Ginbuffen infolge erfrorener Guis: und Erfaltungsfranfbeiben batten. Gefangene vom 22, Rolonial-Regiment aus der Misnefchlacht beftätigen die ichon mehrfach verbreitete Tatiache, daft die Eingeborenen Algeriens fich mit Baffengewalt ber Ginftellung in das frangofifche Geer widerfeben. Einer ber Gefangenen, ein Beiger aus Algier, ber im Januar auf Urlaub in Algier war, ergählte, daß die Mobammebaner während feines Aufenthaltes in Ronftantine und Butna einen regelrechten Schützengrobenfrieg führten und fich beiberfeits mit Sandgranaten und Gewebren dagegen webrben, in die französische Armee eingestellt au merden. Der Gefangene fab jablreiche Tote.

#### Ungufriedenheit in England.

Bonar Law erflärte im Unterbans, daß die Reise des Miniserprösidenten Lloyd George nach Frankreich auf Grund von Umständen erfolgte, die nicht vorauszuschen gewesen seien.

Rach einer weiteren Meldung hat die Aufregung der englischen Oeffentlichkeit über die Stellungnahme der Regierung zur Lauchbootfrage den Sobepunkt erwickt. In den breiten Bolfsischten und deinders in Resderfreisen verlangt man, daß mit dem Solfem der Aeimlichtnerei gebrocken und dem Bolf der wahre Stand der Dinge befonnfprachen werde. Die Erflärung Selffer ichs, daß England die Talfachen verschweigt, det im Serein mit der bestehenden Lebensmittelnot einen Zustand aczeitigt, der die Regierung nötigen wird, den Ilmsang der deutschen Tandsbooteriolge vor der ganzen Oeffentlichfeit flarzulegen. (B. 3.)

#### Das Durcheinanber in Mußland.

Der Bertreter des Goreiere della Sera schildert die Lage Auflands febr vestimmfilch. Es berricht ein chaotisches Durckeinander, sodah man kann mehr wisse od und welche Regierung eigentlich am Ruber sei. Das Lager der sozialistischen Gemeden drobt ebenfalls durch neue Zwietracht anseinander arhvengt zu werden. Die Delegierten den Soldalemats protestierten energisch gegen den Abmarich der Beterburger Arupben an die Front und gegen die dadurch berbeigestührte Berminderung der Betersburger Wermison. Dazu kommt die Funcht der vorsämigen Regierung der einer Gegenrevolution, die auf iede Regierungsmahnehme bemmend einwirft. (Priegszta.)

#### Der Kardinal für Polen.

BB. Berlin, 2. Mai. Das "B. T." meldet; Bolnifche Blätter melden die bevorstebende Ernennung des Barfchauer Erzbischofs Dr. Kakon bekk zum Kardinal für Bolen.

#### 3bracutifder Cottebbienft,

Freitagabend 8 Uhr 20 Min., Samstage vonen ... Uhr 30 Min., Samstagnachmittag 3 Uhr 80 Min., Ausgang 9 Uhr 40 Min.

Berantworll, für bie Angelgen: 3. 0. Ober, Bimburg.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht um 3 Uhr meinen guten Gatten, lieben Vater, Bruder, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Herrn

### Johann Hermann Hanusch

Schlossermeister,

nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch den Emplang der heiligen Sterbesakramente, im Alter von 66 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

#### Frau Elisabeth Hanusch geb. Kruppert.

Limburg, Neunkirchen und Aachen, den 3. Mai 1917.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Mai, nachmittags um 3 Uhr Sterbeha se, Rofmarkt 10 aus. Die feierlichen Exequien werden gehalten am Montagi, den 7. Mai, um



Ach, es ist ja kaum zu fassen, Daß du nicht mehr kehrst zurück. So jung mußt du dein Leben lassen; Zerstört ist deiner Lieben Gittck. Ein jeder der dich hat gekannt

Und auch dein treues Herz, Der drückt uns nur noch stumm die In diesem tiefen Schmerz. [Hand, Du gutes Herz ruh still im Frieden, Ewig beweint von deinen Lieben.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber, treuer Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, der Wehrmann, Gefreiter

### Wilhelm Schlitt,

Gast- und Landwirt,

am 17. April in den Kampfen in Feindesland im besten Alter von 36 Jahren gefallen ist. Seine Seele sei dem Opfer der Priester und dem Gebete der Gläubigen empfohlen.

Frickhofen, den 2. Mai 1917.

Das Seelenamt für den teuren Verstorbenen findet Dienstag, den 8. Mal, morgens 71/4 Uhr in der Pfarrkirche zu Frickhofen statt.

## i andeshank



### Snarkasse opul nuoco

delsicher, unter Garande des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden Reschsbankgirokosto. - Postscheckkosto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 835 u. 893. 28 Filialen (Landesbankstellen) u. 170 Sammelstellen im Reg.-Bez. Wiesbaden.

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank. Annahme von Spareinlagen Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u Verwaltung (offene Depots)
An-u Verkauf von Wertpapieren, Inkasso
von Wechseln und Schecks, Einlösung

Dariehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse).

Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern. fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber) Kredite in laufender Rechnung.

Dariehen gegen Hypotheken mit und shee Amortisation. Ouriehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Dariehen gegen Verpfändung von Wert-papieren (Lombard-Dariehen). Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse).

Die Bassaulsche Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mundelvermögen. Nassaulsche Lebensversicherungsanstalt. - Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts. -

(Versicherung über Summen von Mk. 2000,— an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung).

Kielne Lebens-Volks-Versicherung

(Versicherung über Summen bls zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung , wie Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Ausstener- und Kinderversicherung.

Hypothekentilgungsversicherung — Rentenversicherung.

Direktion der Nassaulschen Lendeshank.

#### Natur-Eis.

Ich mache die geehrte Einwohnerschaft von Limburg und Umgebung ergebenst darauf aufmerksam, daß ich vom 10. Mal d. J. an Natureis in meinem Eishause, Eschhöferstraße Nr. 26 abgebe, auch im Abbonnement an die Herren Wirte und Private franko Haus liefere.

Bernhard C. Stahlheber, Limburg Telefon 125

### Aditung! Landwirte! Reparaturen aller

landwirtschaftlichen Maschinen

Jakob Baux, Sadamar, Dechanifche Chlofferel.



Zink-Jauchefässer Ackerwalzen Centrifugen sofert ab Loger lieferbat,

C. v. Saint George Hachenburg. - Prelatiate frei -

Eine gut erhaltene Bädfelmafchine ift preiswert zu verfaufen. Jos. Ad. Thomas, 2442 8452 Limburg, Löhrgaffe 6. Fifdverkauf.

Freitag nachmittag von 3% Uhr ab Berfauf von frifden Ceefichen (Rabeljau) in ber Mula bes alten Gymnafiums

Stabtifde Lebenomittel-Bertaufoftelle.

Gradversteigerung. Die Berfteigerung ber biesjährigen Grasnut-

ung in den ftobtifden Wegen, Ufern, Graben, Platen ufw. findet ant Montag, ben 7. Mai. b. I. für die linke Lahnseite, Dienstag, ben 8. Mai b. J. für bas Brüdenfelb, jebes Mal 8 Uhr pormittags anfangenb,

an Ort u. Stelle gegen fofortige Bargablung ftatt. Austvortige find nicht gugelaffen.

Sammelplat Montag: an ber Eifenbahnunterführung im Eichhöferweg (gegenüber dem Postgarten).

Dienstag: an der Labnichleufe. Limburg, ben 30. April 1917.

Zer Magifttat.

Deppel.

#### Bergebung der Bullenhaltung.

Die Anschaffung, Saltung und Pflege dreier Buchtbullen für die Stadtgemeinde Limburg auf weitere 3 Jahre vom 1. Juli bs. 38. ab foll an einen Unternehmer vergeben werben. Die Bedingungen fönnen auf dem Kathaus, Zimmer Rr. 1., eingesehen werden. Schriftliche, verschlossen, mit der Ausschrift "Bullenpflege" versehene Angebote sind die hat stens zum Eröffnungstermin am Dounersing, den 10. Mai d. Is., vormttags 11 Uhr, bei uns einzureichen.

Limburg, ben 30. April 1917.

Der Magiftrat. Deppel.

#### Oberförfterei Rennerod.

Montag, ben 7. Mai, bormittage 9 Uhr, werben in der Guth'ichen Gastwirtschaft in Waldmublen aus den Districten 24, 25 Buchwald, 38 Stirnhed und Totalität bes Schutbegirfs Baldmühlen ver-

Eichen: 5 Stomme 2,32 Fftm., 84 Rm. Ruticheit, 68 Rm. Brennicheit und Anüppel, 110 Rm. Reiser. Buchen: 201 Rim. Scheit, 103 Rim. Rnüp-pel, 570 Rim. Reiser. Aspen: 5 Rim. Scheit. Rabelholg: 536 Stangen 1.—3, AL, 6 Rim. Scheit. und 70 Rm. Reifer.

#### Oberförsterei Johannisburg. Rugholzverkauf.

Freitag, ben 11. Dai 1917, nachmittags 1 Ubr. freitag, den 11. Mai 1917, nachmittags I Uhr, kommen in der Wirtschaft Weber zu Obershausen aus dem Schutzbezirk Obershausen, Dillhausen u. Kahlerderg zum Verkauf. Cichen: 62 Stämme 4. u. 5. Klasse mit 34 Fm. Hainducken: 20 Stämme 4. u. 5. Kl. mit 254 Fm. Pichten: 167 Stämme 1. u. 2. Kl. mit 254 Fm. Aufmahlisten können gegen Erstattung der Schreidgebühren von der Obersörsterei (Post Löhnberg a. d. L.) bezogen werden.

Samstag, den 5. Mai von 7 Uhr. Sonntag, den 6. Mai von 3 Uhr, Montag, den 7. Mai von 71/4 Uhr:

l Ein helles Mädchen.

Lustspiel in drei Teilen. Hauptrolle: Erika Gässeer. Eva Speier. Eugen Burg.

II. Was vor der Ehe war. Drama in drei Teile.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt

### Hilfs-Arbeiter gegen gute Bezahlung gefucht.

Firm Fritz Pilgrem

Weißblechwerk Wissen,

-----Begen Cterbefall

### eine Herde Schafe

ju vertaufen am Mittwody, ben 9. Mai, vormittags 11 Mbr in Ceinerholg bei Meubt, Rreis Befterburg. Raberes bei Chr. Nink, Berob bei Ballmerob.

-----

### Fotografie Bender

Limburg .. Hospitalstraße 10

empfiehlt als Spezialität: Fotografien auf Postkarten

Vergrößerungen Aufnahmezelt: Sonn- u. Werktags von 9-4 Uhr Gute und schnelle Bedienung.

#### pillsbienum loettelle Limburg Breis-Arbeitonachtveis

Balderdorffer-bof. Tüchtige Barogripifinnen u. Munitionsarbeiterinnen merben fofort gelucht.

Dienstmädchen, 3487

Josef Reuf Obere Grabenftrage.

Brildengaffe 2 3445

Dienstmädchen meldes icon gebient bat, für fleinen Dansbalt gefucht. Fegers

#### Monatsmädchen ffir pormittags gefucht

Rechtsanmalt Dilimann, Diegerftr. 19, part. Braves, tatholifches

Zweitmädchen, welches febon gebient bat, für folort gefucht 3418 Frau Holt. Jos. Wagner, 29me

Ein tuchtiges Dienstmädchen in fleinere Bandwirtschaft auf

Helnrich Behr, Landwixt Arfurt a. d. Lahn, Post Billmax.

#### moden lurs fruhjahr

n gediegenem, deutschem Gechmack sind aufs reichhaltigste ausammengestellt im neuen Favorit - Moden - Album, dem beliebten Mode-Berater der Frauenwelt. Preis 80 Pfg. Favorit der beste Schnitt! Joh. Franz Schmidt, Limburg a/Lahn.

Braves Mädchen, velches auch Banbarbeit verfteht, gefucht.

Frau Boftfetretar Ziegler, Brudenvorftabt 49. Befferes, alteres

Mädchen

jur Führung eines frauen-lofen fleinen Daushaltes nach Behler fofort gefucht B425 Rabere Austunft erteilt, Fron Bruhn, Wollfir 2.

Züchtiges Dienftmädchen,

nicht unter 20 Jahren, melches melten fann, gefucht. Antritt tann bireft erfolgen Dober Bobn.

Frau Joseph Hohs. Biesborf, Rieberrhein Mbolfitraße Dr. 20, Per fofort ober 15. Mai

ordentliches Milochen gegen guien Lobn gefucht. Direttor Gransmann. Bahnhoffir. 8. II. (3415

unges geb. Maben a g. Familie, in Buch-haltung, Schreibmalch uim. bemanbert, jucht Mufent batt auf II. Gut, Gorfterei Amthaus ob bergl, mo fie fich im Saushalt ausbilben u. nüglich machen fann. RL Zafchengelb erwiinicht. Fa-milienanicht u. liebevolle Behandl Bedingung. Geft. Off. Biesbaben, Stiftitr. 17.

### Franen

für Gartenarbeit gefucht. Gartnerei Sammerfdmidt.

Einf. Fraulein mit guten Beugmiffen, bie im geiftl. Daufe als Daushalterin tatig mar, fucht abnliche Stelle. Rah Grl. M. Keber,

homburg v. d. D., Jerbinanbitr. 24. 8409 Mehrere

aus achtbarer Familie gefucht Westhelmer & Co.,

Limburg.

Suche Roch= n. Reliner= Lehrjunge,

fomte Haus- u. Rüchenmädchen

Georg Schmitz, Bemerbem Stellenvermittler, Biesbaben, Dellmunbftr. 26 Bur meine Abteil Munition benotige ich einige

Porarbeiter und Einrichter.

Schloffer und Dreher.

6. F. Landauer-Donner. 3bftein im Taunus. Tuhrfnecht

für Doppel- und Ginfpanner J. Condermann, Limburg

Freundliche Smeiximmer-Bohnung mit Ruche und Bubehor an rubige Leute ju vermieten. Fifchmarkt 14.

2 ober 1 Bimmer mit Ruche ju vermieten. Rabered Erpeb. Rleine

2-3immer-Bohnung mit Ruche balb gu mieter Raberes Expedition.

Ein gut möbliertes **limnaer** in vermieten an beff. Derrn.

Rah, in ber Egy 3-3immer-Bohnung auf fofort ober ev. 1. Juli von fleiner Familie gefneht. Schriftl. Angeb. unter 3480 an bie Beich-

### Landw. Anwelen gu faufen gefucht. bei gut Angahl., burch 3479 C. Wagner, Immobilien, Frantfurt a/MR., Schifferpl. 7.

Aleines Dans

ju taufen gefucht. Offert unt 3486 an bie Gra. Ein 14 Monate alter

Buchtbulle ficht ju verfaufen bei 8478 Peter Hölzgen,

Staubt B. Montabaur Frischmeltenbe u. 8—10 schöne

Hühner mit Sahn fofort gu faufen gefucht. Angeb. mit Breitangabe find zu richten an: Rich. Goelguer Gleftr. Juftallationegefchaft

> Gin leichter Ruhwagen

Bohn (Beiterwalb) Fernipreder 21.

ju vertaufen. Anton Jung Wwe., Mühlen.

1 prima Gefpann Munfter lander (Ballache) ca 175 cm hoch, 5-6 Jahr alt, febler frei und 1 Ginfpanner, 9 Jahr alt, in allen Teilen gut, fehr billig abjugeben, H. Naal & Cle.

Daiger Dillfreis, Telefon 181. 3436

Ein Hund (araner Spit) entlaufen. Bieberbringer erhalt Belohnung. Bor Untauf mirb gemarnt Abzugeben & f Saufen bei Gifenbach. 34 1

Gin junger, jugfefter

Giel gu vertaufen. 3338 Unton Bermann,

Rr. Weiterburg. Erbfenreifer hat absugeben

Gifoff

Dung u. Brühl Stefanobugel. Gut erhaltener Rinder. Cife. und Liegewagen billig abe gingeben. Nab Exp.

Arantenfahrituhl

Angebote unter 3474 a. b. Exp. b. BL

lan

ben!

bur

Gro Gee

feat

febr

bon

#fd

bas

tru

Im

fides

form

fön

Sid:

fung

men

OTTH

Rod

feare

meh

Dan

fen

But erhaltene imeifchlafrige

Bettstelle mit Sprungrahmen . Datrobe ju verlaufen

Becker, Domftrufte 3 Großer

Gisidranf, in gutem Buftanb fojort gu

Frantfurterftraße 19. Webrauchter, boch gut et-Aleiderichrant möglicht bell Gienen ju taufen

### Erb. b. BL

Offerten unter 3484 a. b.

eingetroffen. Carl Kessler, Limburg.

Strassbu ger 🖫 Munster-Seld-Lose M. 3,30. 9339 Beldgew. Ziehung vom 9.- Il. Mai. Haupt- 75,000 30,000 20,000, 10,000 Mk bares Geld. Porto 15 Pfg., jede Liste 20 Pfg., vers. Haupt-Kollekteur

### Straßburger Münsterbau-Geldiose

Hch. Beecke, Kreuznach.

à 3 Mark, Hauptgewinn 75,000 M., Ziehung best. 9, 10. u. 11. Mai, Porto 15 Pig., Liste 20 Pig.

8416

Jos. Boncelel Wwe., Haupt- and Glückskollekte.

versendet

Coblenz. nur Jesuitengasse 4.

legi фен